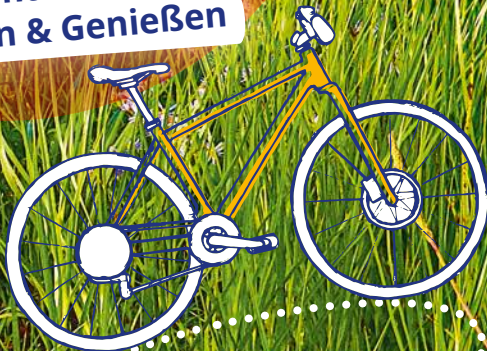


DUMONT

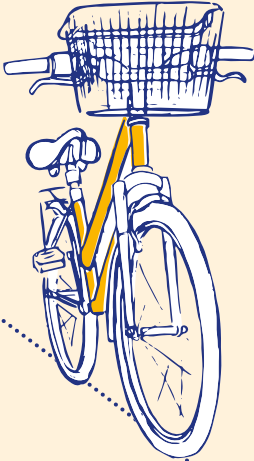
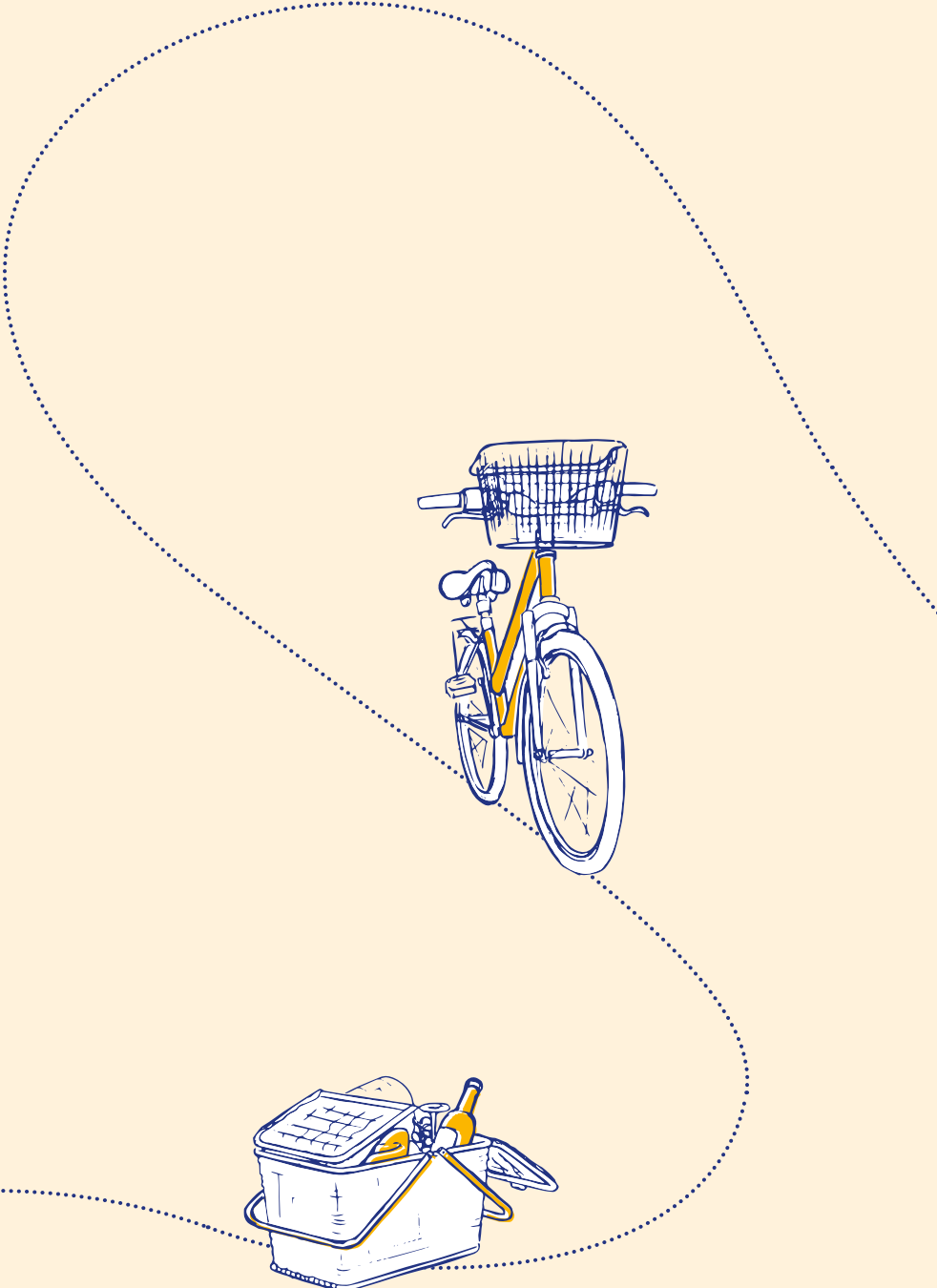
RADELZEIT

AN DER **ÖSTSEE**
IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Herrlich entspannte Touren
zum Runterschalten & Genießen



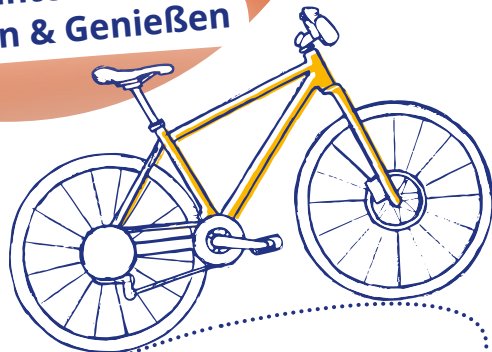
Stella Kennedy



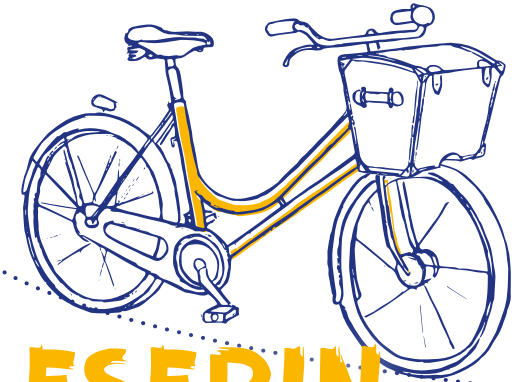
RADELZEIT

AN DER **ÖSTSEE**
IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Herrlich entspannte Touren
zum Runterschalten & Genießen



Stella Kennedy



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER.

STELLA KENNEDY

ÜBER
MICH
↓

Moin! Nach einer längeren Zwischenstation in Berlin wohne ich seit einiger Zeit wieder im Norden. Bis ich zehn Jahre alt war, lebte ich mit meiner Familie in einem winzigen Ort, der aus drei Häusern bestand, mitten auf der Halbinsel Schwansen. Als Familie machten wir viele Radtouren, und so sind viele Routen für mich nostalgisch belegt. In Kiel arbeite ich als Journalistin. Wann immer ich kann, bin ich mit dem Rad und meinen zwei kleinen Kindern im Anhänger unterwegs. Ich liebe das Gefühl, nach einer windumtosten Tour am Strand ein Tuch auszubreiten. Die Wellen rauschen, die Kinder budeln und ich versinke in einem Buch: herrlich!

Meine persönliche Radelweisheit:

» In der Pause liegt die Kraft: Dieses Gefühl, sich diese Bank, diese Aussicht aufs Meer, diesen Kaffee so richtig verdient zu haben, unbezahlbar!

dieses Buch ist mein vergangener Sommer – in Bildern und Texten. Was für ein fantastischer Auftrag: einen Radelführer zu schreiben über die Gegend, die ich liebe. Die schroffen Steilküsten, das Meer, diese ewigen Landstraßen, die sich zwischen den Feldern entlangwinden. Im Mai der Duft des gelben Raps – überall. Damit bin ich groß geworden und habe festgestellt: Ohne geht nicht mehr. In diesem Band versuche ich, mit jeder Tour und jedem Stopp, diese Highlights meiner wunderschönen Heimat (zumindest an der Ostseeküste) zu teilen. Nicht alles fand Platz, aber: Ganz schön viel ist dennoch drin!

Eine herrlich entspannte Radelzeit wünscht

INHALT



UND SONST SO?

- #1 **Am nordöstlichsten Zipfel** (38 km / 3 Std.) Seite 14
Vom Flensburger Hafen bis an die nordöstlichste Spitze Deutschlands
- #2 **Meer und Möwen** (35 km / 3 Std.) Seite 24
Von Husby nach Sörup
- #3 **Strandhopping** (40 km / 3 Std.) Seite 34
Zwischen Kieler Förde und Küste
- #4 **Silence in Selent** (51 km / 3 Std. 45) Seite 44
Rund um den Selenter See
- #5 **Bei den Wikingern** (23 km / 2 Std. 30) Seite 54
Rund um Schleswig
- #6 **Den See sehen** (23 km / 2 Std. 30) Seite 64
Rund um den Westensee
- #7 **Am Lieblingssee** (39 km / 3 Std.) Seite 74
Rund um den Großen Plöner See
- #8 **Große Seebädertour** (30 km / 3 Std.) Seite 84
Von Travemünde über den Timmendorfer Strand bis nach Neustadt
- #9 **Kontrastprogramm** (43 km / 3 Std. 30) Seite 94
Die nördliche Ostseeküste entlang von Kiel bis Gettorf
- #10 **Küstengold** (33 km / 3 Std.) Seite 104
An der Eckernförder Bucht entlang

- #11 **Halbinselgefühle** (42 km / 3 Std. 30) Seite 114
Von Eckernförde durch Schwansen über die Schlei
- #12 **Die kleine Stadt am Fjord** (39 km / 3 Std.) Seite 124
An der Schlei entlang bis nach Arnis und am anderen Ufer zurück
- #13 **Die große Halbinsel-Tour** (52 km / 3 Std. 45) Seite 134
Rundtour um die Halbinsel Schwansen
- #14 **California Dreaming** (32 km / 2 Std. 45) Seite 144
Vom Strandbad Kalifornien bis zum Steinparadies bei Hohenfelde
- #15 **Auf Zeitreise** (43 km / 3 Std. 30) Seite 154
An der Hohwachter Bucht entlang
- #16 **Immer am Kanal entlang** (44 km / 3 Std. 30) Seite 164
Von Owschlag über Groß Wittensee bis Rendsburg
- #17 **Von Gutshöfen und Meer** (51 km / 3 Std. 45) Seite 174
Durch Ostholstein entlang der Lübecker Bucht bis nach Neustadt
- #18 **Gute Aussichten** (31 km / 2 Std. 30) Seite 184
Von Oldenburg (Holstein) über Heiligenhafen bis nach Großenbrode
- #19 **Reif für die Insel** (34 km / 2 Std. 45) Seite 194
Nach Fehmarn, quer durchs Land und zurück nach Großenbrode
- #20 **Von allem das Beste** (30 km / 2 Std. 45) Seite 204
Die Ostküste Fehmarns von Burg nach Puttgarden

UNTERWEGS AUF DEN SCHÖNSTEN STRECKEN ...



HINTER JEDE KURVE MEHR

» Der Strandweg ist einzigartig mit seinen verschiedenen Panoramen, die sich je nach Wegbiegung ergeben: einfach rollen, schauen und genießen! **Tour 3, zwischen Hasselfelder Strand und Heikendorfer Strand, S. 34**



ALTES LAND

» Durch hohes Schilfgras, unter tiefhängenden Bäumen entlang, an Runensteinen vorbei, hier rollt man durch eine uralte Landschaft – und die Vergangenheit. **Tour 5, zwischen Runenstein und Museum Haithabu, S. 54**

SÜSSE FRÜCHTCHEN

» Hier radelt man durch die volle Pracht der Natur rund um den Westensee: Schmetterlinge, alte Bäume, an den Büschen Brombeeren – ein Traum! **Tour 6, zwischen Schönwohlder Straße und Badestelle Hohenhude, S. 64**



QUERFELDEIN MIT DEM RAD

» Natur pur, Feldwege, Seenuferlandschaft, Wildvögel, duftende Wiesen und zwischen den Bäumen immer wieder der tiefblaue See: herrlich! **Tour 7, zwischen der Pausenbank am Ufer und der St.-Petri-Kirche Bosau, S. 74**



WEIT IST DER HORIZONT

» Zwischen Meer und Binnensee rollt man hier durchs Naturschutzgebiet. Eine flache Etappe für viele Freiheitsgefühle! **Tour 13, zwischen NABU-Aussichtspunkt und Damp, S. 134**



GERADEAUS UND IMMER WEITER

» Bei Rückenwind wird das Radeln hier beinahe zum Fliegen! Zwischen Deich und Strand verläuft der beste Radweg der Welt – Meeresrauschen inklusive! **Tour 14, zwischen Seebrücke Schönberger Strand und Hohenfelder Strand, S. 144**



WETTRADELN AM KANAL

» Hier ist der Radweg schnurgerade und verläuft direkt am Nord-Ostsee-Kanal. Wer will, tritt so schnell er kann in die Pedale! Los zum Dampfer-Wettrennen! **Tour 16, zwischen Kanalfähre und Brauer's Aalkate, S. 164**

ALLE TOUREN IM ÜBERBLICK



#1 AM NORDÖSTLICHSTEN ZIPFEL

#2 MEER UND MÖWEN

#12 DIE KLEINE STADT AM FJORD

#13 DIE GROSSE HALBINSEL-TOUR

#5 BEI DEN WIKINGERN

#10 KÜSTEN-
GOLD

#11 HALBINSELGEFÜHLE

#16 IMMER AM KANAL
ENTLANG

#6 DEN SEE SEHEN

#3 STRANDHOPPING

#9 KONTRASTPROGRAMM

#4 SILENCE IN SELENT

#7 AM LIEBLINGSSEE

#14 CALIFORNIA DREAMING

#20 VON ALLEM DAS BESTE

#19 REIF FÜR DIE INSEL

#15 AUF ZEITREISE

#18 GUTE AUSSICHTEN

#17 VON GUTSHÖFEN
UND MEER

#8 GROSSE SEEBÄDERTOUR

... UND AUCH PAUSE MACHEN NICHT VERGESSEN



VIELE FLOGEN
ÜBERS SCHWANENNEST

» Hier auf der hölzernen Aussichtsplattform ist meist kein anderer Mensch. Um einen herum die Wasservögel. Alle Sinne auf: Hier hört man sie noch, die vielen Stimmen der Natur. **Tour 4, Stopp 3, S. 49**



ZIMTSCHNECKEN
UND BIER

» Rad abstellen und rein ins Café Noosh – am besten hinten auf die schöne Außenterrasse mit weitem Blick in die Wiesen. Dazu ein kühles Getränk und eine hausgemachte Zimtschnecke: perfekt! **Tour 6, Stopp 6, S. 71**



ICH BIN DER KÖNIG
DER WELT!

» An der Brodtener Steilküste wähnt man sich am Rand der Erde: Umgeben von in den Himmel ragenden Bäumen steht man direkt an der Felskante, 20 Meter oberhalb des Steinstrandes. Wild! **Tour 8, Stopp 2, S. 89**



THE BEACH

» Eine winzige kleine Badebucht, goldgelber Sand, Schilf, das sich im Wind wiegt, und vor einem das ruhige Wasser der Schlei: Entschleunigung pur! **Tour 12, Stopp 3, S. 129**



VAMOS A LA PLAYA

» Am Falkensteiner Strand hat man so gut wie alles, was man für das perfekte Stranderlebnis braucht: Naturdünen, eine traumhafte Aussicht und süße Cafés. **Tour 9, Stopp 3, S. 99**



DIE BANK
DER BÄNKE

» Rad abstellen und rauf auf die große, geschwungene Bank, die hier an der Steilküste steht wie eine Welle aus Holz: Ein besseres Inselküstenpanorama gibt's kaum! **Tour 20, Stopp 3, S. 209**

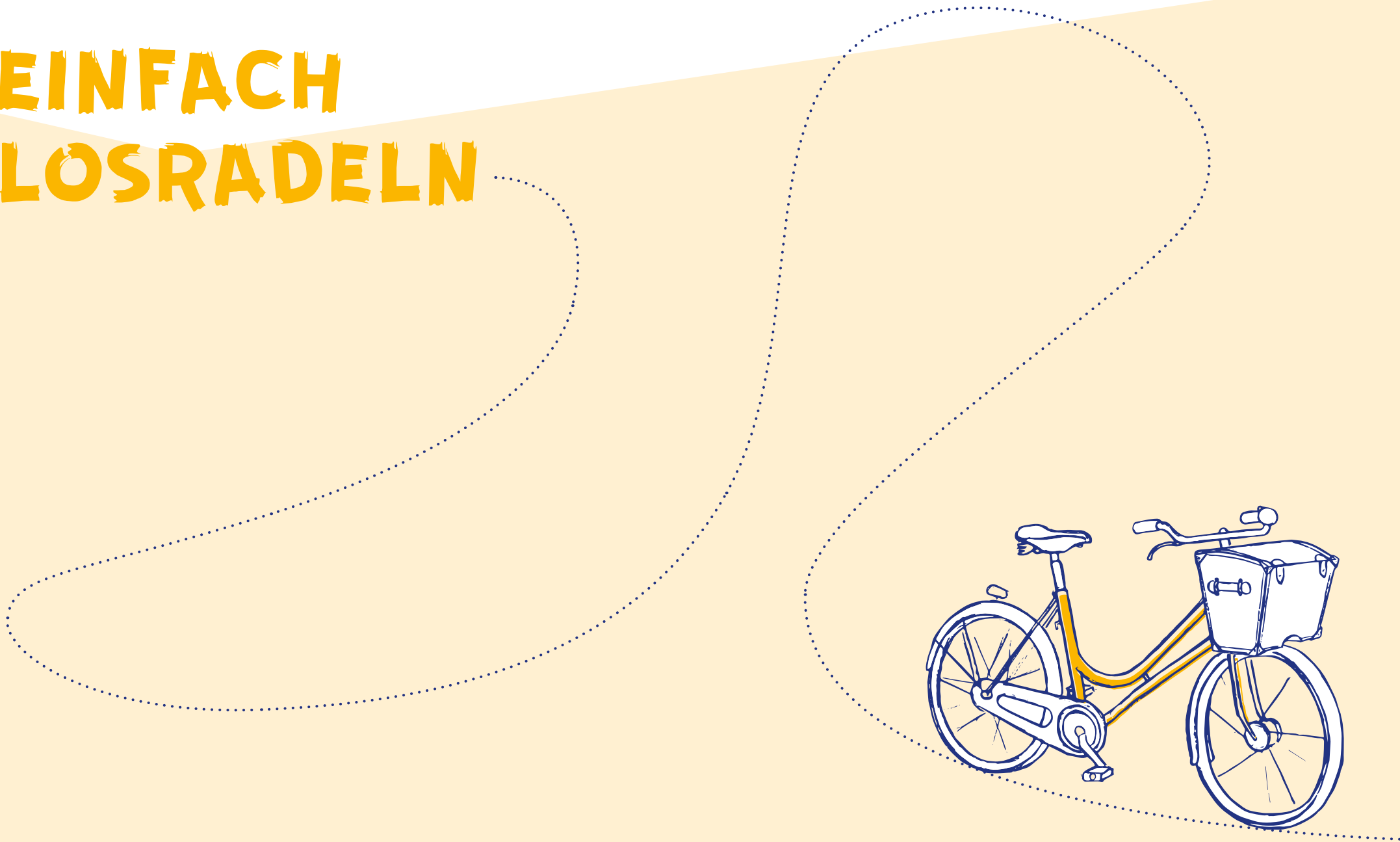


WO DIE ZÜGE
SCHLAFEN

» Im Museumsbahnhof Schönberger Strand läuft man zwischen alten Zügen, Lokomotiven und Straßenbahnen umher: Zeitreise garantiert! **Tour 14, Stopp 6, S. 151**



EINFACH LÖSRADELN



AM NORD- ÖSTLICHSTEN ZIPFEL

Vom Flensburger Hafen bis an die
nordöstlichste Spitze Deutschlands

Wer sich ganz nach oben an die Spitze unserer Republik traut, wird belohnt. Mit einer bildhübschen Hafenstadt, versteckten Aussichtsorten und ganz viel wilder Natur. Auch Wind gibt's hier jede Menge – zum Glück ist das aber selten Gegenwind!

DIE RADELPAUSEN

»START
Bahnhof Flensburg

KM 1
1 Altstadt Flensburg
In historischer Kulisse

KM 2
2 Hafenspitze
Pause mit Aussicht

KM 14
3 Wasserschloss Glücksburg
Kuchen im Schlosshof

KM 24
4 Nordspitze Halbinsel Holnis
Nach Dänemark rüberwinken

KM 26
5 Badestrand Holnis
Pommes in der Hand,
Füße im Sand

KM 38 » ZIEL
Bahnhof Husby



GANZ, GANZ OBEN



Irgendwie strahlen Orte, die sich ganz an den äußeren Enden von Ländern oder Kontinenten befinden, immer etwas Magisches aus. Das gilt auch für den nordöstlichsten Punkt Deutschlands – die Spitze der Halbinsel Holnis bei Flensburg. Ein Vogelschutzgebiet, das Naturschönheit und Urlaubsgefühl zusammenbringt.

Los geht's aber erst einmal in Flensburg. Da die Stadt im Zweiten Weltkrieg von Luftangriffen weitestgehend verschont wurde, sind der Innenstadtkern und der Hafen von bildhübschen Altbauten gesäumt. Allein darum sollte die Tour mit einem kleinen Bummel durch die historische Kulisse der **Flensburger Altstadt** beginnen.

AUF HOLNIS FÄHRT MAN ZWISCHEN WILDBLUMEN UND FELDERN, ABSEITS DER ZIVILISATION

Anschließend folgt man am Ostufer des Flensburger Hafens der breiten Promenade. Hier liegen Segelboote, laufen Jogger:innen, duftet es nach Kaffee und Fischbrötchen! Warum nicht mal kurz das Fahrrad abstellen und an einer der kleinen Sandbuchten, die sich am Ufer neben dem Radweg verstecken, schnell die Füße ins Wasser tauchen. Na, Badetemperatur?

Danach nichts wie an die **Hafenspitze** und auf eine hinter Büschen etwas versteckte Bank am Ende der Straße mit Blick auf Wasser. Dort ziehen Boote mit weißen, geblähten Segeln im Wind vorbei.

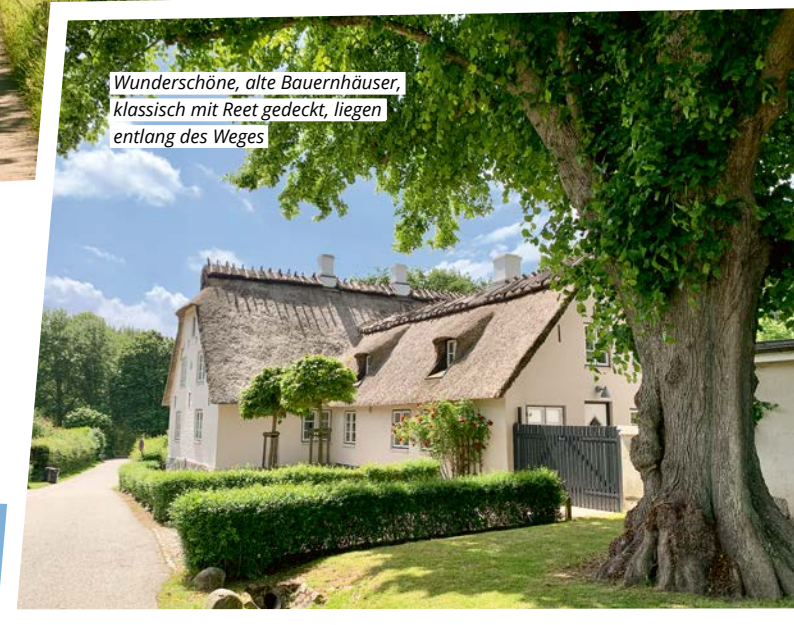
Bis zum nächsten Stopp radelt man durch Wohngebiete und dann auf langen, von Bäumen gesäumten Wegen. Es duftet nach Rapsfeldern, Wildblumen und Wald. Am berühmten **Wasserschloss Glücksburg** locken köstlicher Kuchen und Cappuccino – Kraftnahrung!

Frisch gestärkt rollt man nun bis ins Naturschutzgebiet **Holnis**, dessen Wiesen und Felder eine unvergleichliche Artenvielfalt beherbergen. Hier findet man beeindruckend lange weiße Strände und die Salzwiese, eine Brutkolonie für Seevögel.

Als Gegenpol zur wilden Natur der Halbinsel gibt's auf dem Rückweg in einem schlichten, aber perfekt gelegenen **Strandimbiss** mit Blick aufs Meer ein wenig Kultur. Die Tour führt weiter durch die wunderschöne Landschaft Angelns, vorbei an Feldern und entlang einsamer Landstraßen, passiert zudem einen Hof mit hübschen Pferden – und endet schließlich am kleinen Bahnhof von Husby.



Die endlosen Landstraßen entlang an fast verblühten Rapsfeldern im Juni



Wunderschöne, alte Bauernhäuser, klassisch mit Reet gedeckt, liegen entlang des Weges



Rad abstellen und kurz den Blick auf den Flensburger Hafen genießen!

RADELN & GENIEßEN

>> START

Bahnhof Flensburg

Vom Hauptbahnhof geht's geradeaus die Bahnhofsstraße hinunter in die Innenstadt. An der Kreuzung Friedrich-Ebert-Straße links abbiegen und dann gleich rechts in die Rote Straße.

KM 1

1

Altstadt Flensburg

In historischer Kulisse

Die Flensburger Altstadt hat die längste Einkaufsstraße Schleswig-Holsteins (über 1000 Meter lang). Schön renovierte alte Kaufmannshäuser, Speicher und ehemalige Handelshöfe lassen einen zwischen Roter Straße und Nordertor immer wieder staunen. In den Haupteinkaufsstraßen und kleinen Gassen ist die Geschichte der Stadt zum Greifen nah: Flensburg importierte im 18. und 19. Jahrhundert in großem Stil Rum aus der Karibik und wurde so zur Rumstadt Deutschlands. Heute gibt es noch das Rumhaus Braasch (www.braasch.sh) in der Roten Straße mit eigenem Museum und das älteste noch aktive Rumhaus Johannsen (www.johannsen-rum.de) in der Marienstraße. Dazwischen finden sich (neben den üblichen Ketten) liebevolle Boutiquen, moderne Ateliers und traditionsreiches Handwerk. Unbedingt in der Roten Straße die alten Türen bewundern und in die kleinen Hinterhöfe luschnern.

Von der Innenstadt geht's die Rathausstraße hinunter Richtung Hafen. Am Hafen dem Radweg folgen. Immer geradeaus an den großen, stillgelegten Industrieanlagen vorbei. Am Piratennest rechts vorbei, am Ende der Straße Industriekai stehen ein paar idyllisch platzierte Bänke.



Auf der versteckten Bank am Hafenzipfel lässt es sich herrlich Boote anschauen



Wunderschöne alte Häuser reihen sich entlang der (östlichen) Altstadt Flensburgs



Kuchen mit Ausblick auf das Schloss Glücksburg

KM 2

2

Hafenspitze

Pause mit Aussicht

Nachdem man das komplette Ostufer des Flensburger Hafens abgeradelt ist, wird es Zeit, sich kurz zu besinnen und bei einem fantastischen Ausblick durchzuschmausen. Hier, quasi an der Spitze des Hafens, wird die Förde weit, und die Augen können wandern. Der perfekte Moment, um einen Schluck Kaffee – vielleicht aus der mitgebrachten Thermoskanne? – zu nehmen und das Wasser und die Natur, die sich beidseitig der Ufer erstreckt, zu genießen. Fast wie inszeniert gleiten dazu von links die hübschen Segelboote aus dem Hafen an einem vorbei in die offene Förde, und weiße Segel blähen sich im Wind: Hach!

Weiter an der Hauptstraße Kielsing nach links und der Beschilderung Richtung Glücksburg folgen.

KM 14

3

Wasserschloss Glücksburg

Kuchen im Schlossohof

Was für ein Anblick! Glücksburg (www.schloss-gluecksburg.de) wurde teilweise aus dem Abtrag eines ehemaligen Zisterzienserklosters zwischen 1583 und 1587 erbaut: Das einstige Klostergelände wurde geflutet, und aus der Mitte des damit entstandenen großen Schlossteiches erhebt sich nun das imposante, strahlend weiße Gebäude. Unter dem Teich liegt noch der Friedhof mit den Gräbern von 1000 Mönchen, wie ein Gedenkstein am Ufer verrät. Gruselig! Heute ist das Schloss ein Museum. Durch die Torhäuser radelt man direkt auf den hübschen Hof mit perfekt restaurierten Gebäuden, an denen sich Rosen ranken. In der Cafeteria im Schlossohof gibt es passend zur royalen Atmosphäre Kuchen, der auch einer Prinzessin oder einem Prinzen munden würde. Der Cappuccino dazu ist herrlich. Wer keine Lust auf eine Essenspause hat, erkundet den wunderschönen Garten des angrenzenden Rosariums (www.schoenes-gluecksburg.de/rosarium).

Auf der Großen Straße mit dem Schloss im Rücken nach links orientieren und den Schildern Richtung Holnis folgen. An der Kreuzung Jägerberg/Bockholm rechts abbiegen und bei Knopp links rein.



Am gegenüberliegenden Ufer:
die dänische Küste



Beine hoch, Blick aufs
Wasser und dazu
Pommes rot-weiß



KM 24

4

Nordspitze Halbinsel Holnis
Nach Dänemark
rüberwinken

Auf einer Länge von sechs Kilometern erstreckt sich die wilde Natur dieser großartigen Halbinsel: Strände, blühende Wiesen, Kiefernwälder und sanfte Hügel. Auf dem grasigen Naturpfad zwischen dem Weg Knopp und Berglyk unbedingt halten, Fernglas rausholen und schauen, ob Flusseeeschwalben unterwegs sind. Weiter geht's bis zur Holnisser Fährstraße. An deren nördlichem Ende entweder das Rad abstellen und durch das Buschwerk und das hohe Gras bis an die sandige Spitze laufen. Oder einfach auf die Bank am Ende des Weges plumpsen lassen und das herrliche Panorama genießen: da der Blick aufs blaue Wasser mit weißen Segel, die wie hineingesteckt wirken. Dort der Blick ans andere Ufer, das ist schon Dänemark! Und darüber die kreischenden Möwen in einem Himmel, der so weit und groß erscheint wie selten.

Die Holnisser Fährstraße geradeaus zurückfahren. Links, direkt am Strand, liegt dann die Strandbude.

KM 26

5

Badestrand Holnis
Pommes in der Hand,
Füße im Sand

Nach der fast schon heiligen Schönheit der Natur der Holnisser Spitze erlebt man am Badestrand Holnis lebendigen Beach-Vibe. Weißer Sand, sanfte Wellen, die ans Ufer rollen, Strandkörbe, bunte Handtücher und der Duft von Meer und Pommes. Willkommen im Urlaub! Das bescheidene Bistro Strandbude bietet alles, was man jetzt braucht. Erfrischenden Aperol Spritz in riesigen Gläsern oder eine ebensolche Saftschorle und dazu die perfekten Pommes: frisch, knusprig, schmal und genau richtig gesalzen. Am besten genießt man diese im bistroeigenen Strandkorb mit Blick aufs Wasser.

Die Holnisser Landstraße wieder hinunter und den Feldern Richtung Munkbrarup folgen. Durch Gremmerup durchfahren bis zum Bahnhof in Husby.

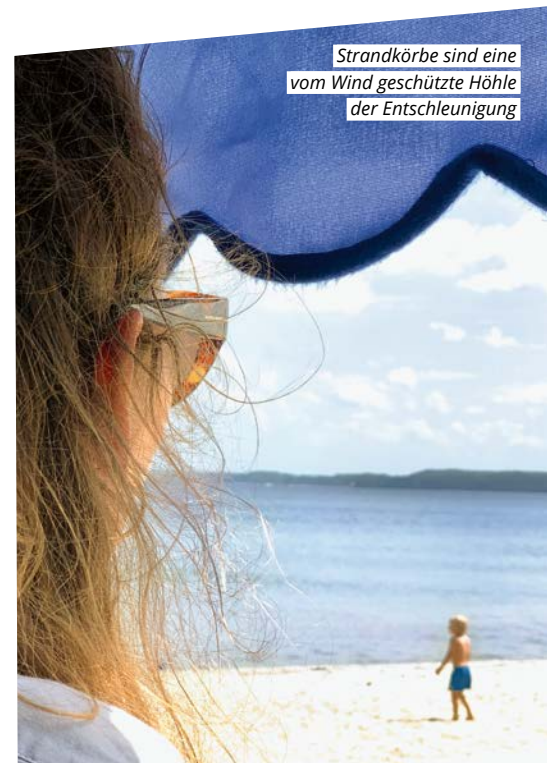


KM 38 >> ZIEL
Bahnhof Husby



Auf den Hinweisschildern entlang des
Weges kann man sich zur Artenvielfalt
auf der Halbinsel informieren

Strandkörbe sind eine
vom Wind geschützte Höhle
der Entschleunigung



AUF EINEN BLICK

- **Start:** Bahnhof Flensburg
- **Ziel:** Bahnhof Husby
- **Strecke/reine Radelzeit:** 38 km (Streckentour), 3 Std.
- **Höhenmeter:** ↗106 m, ↘79 m
- **Wegbeschaffenheit:** Viel Asphalt, auf der Halbinsel Holnis stellenweise Gras und Kies.
- **Beste Zeit:** Ganzjährig. Im Mai fährt man an den vielen Rapswiesen vorbei, im Sommer locken Strand und Meer, und im Herbst leuchtet der Wald auf der Strecke zum Wasserschloss in fast allen Farben.
- **Mitnehmen:** Badezeug, Sonnencreme, Fernglas für Vogelbeobachtung (auf der Halbinsel Holnis).
- **Kombinierbar mit:** Tour 2.

